

SALZBURGER ÄBTEKONFERENZ  
IBS  
INSTITUT FÜR BENEDIKTINISCHE STUDIEN  
Salzburg  
Studenten-tage zu Themen der Benediktusregel  
**Programm 2016**

**7. – 11. März 2016: ÄSTHETIK UND ASKESE.** „*der ‚schöne‘ Dienst*“ (vgl. *RB 64,21*)

**Referentin: Michaela Puzicha OSB, ORT: SALZBURG**

Benediktinisches Lebensverständnis lässt sich erfassen ähnlich wie Augustinus am Schluss seiner Regel schreibt: „... *ergriffen vom Verlangen nach geistlicher Schönheit*“ (Praec. 8,1). Damit ist auch ein wesentliches, allerdings kaum wahrnehmbares Kennzeichen der RB ausgesprochen. Die Ästhetik, die Benedikt verwirklichen möchte, liegt in der Ausgewogenheit von Verzicht auf Überflüssiges und der Gediegenheit des klösterlichen Umfelds. Die Wahrnehmung des Schönen und die Abkehr von Achtlosigkeit sind im Zusammenleben der Brüder ebenso notwendig wie in ihrem geistlichen Leben.

**11. – 15. April 2016: MONASTISCHE STANDARDS.** „... *wirklich Mönche* (RB 48,7)

**Referentin: Michaela Puzicha OSB, ORT: ABTEI VARENSELL**

„Im Interesse der Sache“ des Mönchtums ist es entscheidend, sich der Verantwortung für das Leben unter der Führung des Evangeliums und der Versprechen der Profess zu erinnern, wozu die RB als geistlicher Basistext aufruft. Die grundsätzlichen Weisungen und Ideale benediktinischer Existenz bedürfen einer steten Aufmerksamkeit und brauchen den Konsens der ganzen Gemeinschaft. Für Benedikt gehört die ehrliche Reflexion der aktuellen monastischen Situation zu seinem Verständnis, um „wirklich Mönche“ zu sein.

**22. -26. August 2016: SYMBOLIK UND POETIK.** „... *damit alles im Licht geschieht*“ (RB 42,5)

**Referentin: Michaela Puzicha OSB, ORT: ABTEI VARENSELL**

Die RB erweist sich als ein Werk von normativer Intention und komprimierter Sprache. Das bedeutet jedoch nicht ausschließlich rechtliche und funktionale Aussagen. Die Ausdruckskraft Benedikts zeigt sich vielmehr in der Poetik und Symbolik, die er verwendet. So versteht er es, monastische Themen in eine Sprache zu kleiden, in der er sensibel und kunstvoll seine Anliegen vorträgt. Sie eröffnet den etwas anderen Zugang zu seiner Regel und macht aufmerksam auf die verborgene Innerlichkeit des Textes. Sie wirft ein Licht auf Benedikt selbst und sein intensives Bemühen um das monastische Leben.

**12. – 16. September 2016: ENTSCHEIDENHEIT UND WIDERSTAND.** „... *sei stark und halte den Herrn aus*“ (RB 7,37)

**Referentin: Michaela Puzicha OSB, ORT: SALZBURG**

Mit dem Schlüsselwort „Resilienz“ bezeichnet die aktuelle monastische Forschung die Fähigkeit, die eigene seelische Widerstandskraft auch bei Widrigkeiten und in Krisen zu befähigen und zu entwickeln. Benedikt kennt ebenso wie das Frühe Mönchtum diese Erfahrungen und beschreibt sie eindrucksvoll. Die Möglichkeiten, sich in schwierigen Situationen zu bewähren, gehört zu dem menschlichen und geistlichen Reifungsweg, zu dem Benedikt in seiner Regel ermutigt. Dazu stärkt er das Vertrauen des Mönchs auf die Hilfe des Herrn.

**21. – 25. November 2016: TOD, GERICHT, HIMMEL UND HÖLLE.** *Die ausgewogene Eschatologie der Benediktusregel*

**Referentin: Sr. Dr. Michaela Pfeiffer OCist, ORT: SALZBURG**

Am Ende des Kirchenjahres stehen die „Letzten Dinge“ (*eschata*). Diese kennt auch die Benediktusregel, jedoch als Person: Christus, auf dessen Tod der Mönch getauft ist. Will die Regel mit dem Gericht drohen? Die Lektüre des Prologs und Wortstudien werden zeigen, dass nicht Angst, sondern Liebe den Mönch beflügelt. Zwar zieht der Autor anfangs nur den Abt zur Rechenschaft, appelliert aber später auch an den einzelnen, als Glied einer Gemeinschaft die Vollendung in Christus zu suchen.

**BITTE WENDEN**

## INFORMATIONEN

**Beginn jeweils am Montag um 18.30 mit der Vesper; Ende am Freitag nach dem Frühstück.  
Vor Beginn des jeweiligen Kurses erhalten die Teilnehmer/innen einen ausführlichen Rundbrief.**

**Unterbringung:** In **Salzburg** sind die Teilnehmer/innen der Kurse des IBS im **Kolleg St. Benedikt** (Nasszelle, Lift) untergebracht, bei Bedarf zusätzlich in der Erzabtei St. Peter. Die Eucharistiefeier und das Stundengebet, alle Arbeitseinheiten, und Mahlzeiten finden weiterhin in der Erzabtei St. Peter statt. –

### **Wichtiger Hinweis**

Die Kurse vom **7. – 11. März 2016**, vom **12. – 16. September 2016** und vom **21. – 25. November 2016** finden **in Salzburg** in der Erzabtei St. Peter statt, die Kurse vom **11. – 15. April 2016** und vom **22. – 26. August 2016** in der **Abtei Varenell** (EZ, Nasszelle).

### **Kosten:**

Die Kosten für die Kurswoche betragen **insgesamt 130,- EURO pro Person**.

**Ihre Anmeldung wird erbeten bis jeweils 14 Tage vor Kursbeginn an:**

Institut für Benediktinische Studien    Postfach 113, 5010 Salzburg  
ÖSTERREICH  
**Tel.** (0043) 0662/844576 125  
**Mobil:** 0049/176 87286375  
**E-mail:** [ibs.salzburg@gmx.at](mailto:ibs.salzburg@gmx.at)  
und  
[ibs@erzabtei.at](mailto:ibs@erzabtei.at)

**Internet:** [www.stift-stpeter.at](http://www.stift-stpeter.at) - [www.benediktinerinnen.de](http://www.benediktinerinnen.de)